



Manley Reference Silver: Das V13 klingt sehr rund und warm in den unteren Mitten, liefert ein starkes Tiefenfundament, geht gutmütig mit Transienten um, hat aber trotzdem einen sehr sauberen Mittenbereich, gepaart mit silbrigen weichen Höhen. Einen direkten Vergleich mit einem Klassiker möchte ich nicht wagen, aber wenn, dann geht es vielleicht in die Richtung eines ELA M 251. Mit seinem weichen Grundcharakter wirkt das V13 stets sehr elegant und ‚schön‘, auch bei problematischen Stimmen oder Instrumenten. Als Overhead fürs Schlagzeug konnten wir es nicht testen, aber ich glaube, dass hier wirklich die Sonne aufgehen wird. Und das bei einem Preis von knapp 1.000 Euro brutto im Handel. Ein echter Kracher für Vintage-Fans, die kein Vermögen für einen solchen Sound ausgeben können oder wollen, wenn Sie mich fragen.

## Vanguard V44S

Das V44S ist ein umschaltbares Großmembran-FET-Mikrofon, mit dem alle gängigen Stereo-Aufnahmetechniken wie X/Y, M/S und Blumlein realisierbar sind. Die im Zubehör mitgelieferte Splitterbox ermöglicht die Ausgabe der entsprechenden Einzelsignale. Das Mikrofon beinhaltet zwei der im V13 eingesetzten Kapseln, der obere Teil des Mikrofonkopfes ist erwar-



tungsgemäß bis 90 Grad in rastenden 15 Grad Schritten drehbar. Die Verstärkerelektronik basiert auf einem High-Grade-Feldeffekt-Transistor (FET). Pro Kapsel sind die drei Richtcharakteristiken Kugel, Niere und Acht direkt am Mikrofon wählbar. Die Optik ist identisch zum V13 und daher auch in dieser Hinsicht eine wahre Freude und ein echter Hingucker. Ob schöne Mikrofone auch in diesem Fall gut klingen, werden wir gleich feststellen. Aufgrund der imposanten Form und der Hörerfahrung mit dem V13 hatten wir eigentlich ein ganzes Lagerfeuer voll Wärme erwartet. Ganz im Gegenteil zeichnet sich dieses Stereomikrofon durch eine sehr neutrale Abbildung, saubere offene Mitten, definierte, feste Tiefen und einen sehr körperlichen, griffigen Klang aus. Wenn überhaupt, gibt es nur eine minimale Tendenz zur Wärme und eine starke Präsenz (im Sinne von Anwesenheit des Signals).

Die akustische Gitarre und auch die Violine wurden sehr plastisch und natürlich abgebildet, so dass man sich das V44S als natürlich klingendes Hauptmikrofon sehr gut vorstellen kann. Wir haben nur ‚einfache‘ Stereoaufnahmetechniken angewendet, doch liegt die Stärke der mitgelieferten Splitterbox gerade darin, auch exotischere Aufnahmetechniken wie Blumlein mit gekreuzten Achsen oder M/S ohne einen entsprechenden Richtungsmischer im Pult zu realisieren. Also nicht vom Vintage-Look täuschen lassen. Das V44S ist eine sehr ehrliche Haut und kostet mit 890 Euro brutto weniger als das V13. Ein echter Schnapper!

## Soyuz SU-013

Der in Russland beheimatete Hersteller Soyuz, in Deutschland durch Audiowerk repräsentiert, vervollständigt seine Mikrofonlinie nach den Großmembran-Röhren- und FET-Entwicklungen SU-017 und SU-019 sowie dem Kleinmembran-Röhrenmikrofon SU-011 nun auch mit einem FET-Kleinmembran-Mikrofon mit Wechselkapseln, obwohl das Unternehmen erst 2013 gegründet wurde. Alle Soyuz-Mikrofone werden in Handarbeit nach höchsten Standards entwickelt und konnten sich in kurzer Zeit in der internationalen Künstler- und Studioszene einen Namen machen. Das SU-013 folgt der Tradition klassischer Modelle aus diesem Genre und nutzt einen Übertrager für eine spezielle Klangsignatur, wie etwa beim legendären Neumann KM84. Der Übertrager wurde, wie alles andere eben auch, vom Hersteller nach besonderen Spezifikationen entwickelt, um letztlich auch klein genug zu sein, um in das kompakte Gehäuse zu passen und dennoch die klanglichen Erwartungen zu erfüllen. Durch das Wechselkapsel-Prinzip mit Niere, Hypernieren und Kugel wird das SU-013 zu einem Mikrofonsystem mit universellen Einsatzmöglichkeiten. Wir hatten zum Test ein abgestimmtes Paar, das vom Vertrieb für schlanke 1.142 Euro inklusive Steuer (mit Nierenkapseln) angeboten wird. Der Preis

